

Schwertransport bringt Mobilfunk

Anfang Februar soll der neue Funkmast der Telekom bei Hitzelrode stehen



Ende der Funkstille: Möglicherweise bereits im Frühjahr könnte die Meinharder Höhendörfer Hitzelrode und Motzenrode endlich ans Mobilnetz gehen. Foto: Stefanie Salzmann

Hitzelode – Die Anbindung an ein stabiles Mobilfunknetz für den Meinharder Ortsteil Hitzelrode nähert sich der Umsetzung. Die Vorbereitungen für den Bau des Funkmastes laufen auf Hochtouren, wie die Gemeinde Meinhard mitteilt. Fertig ist bereits die Baustraße, die zum künftigen Standort des Mastes oberhalb von Hitzelrode führt. Das ist notwendig, weil zur Errichtung des Funkmastes schweres Gerät vonnöten ist. Auch das Fundament für den mehr als 40 Meter hohen Mast ist bereits ausgehoben.

Eigentlich sollte bereits in dieser Woche das Betonfundament gegossen werden, was sich wegen der Witterung allerdings verschoben hat.

Für den 4. Februar ist laut Gemeinde die Anlieferung des Mastes geplant. Der besteht aus drei Teilen. Das untere Teil allein ist 13 Meter lang, hat einen Durchmesser von 1,30 Meter und wiegt 15 Tonnen. Auf dieses Unterteil werden dann zwei weitere Segmente aufgesetzt. Anschließend wird die Telekom die Funktechnik installieren.

Für den Zeitraum um die Anlieferung des Mastes muss in Hitzelrode mit Behinderungen gerechnet werden. Zwischen dem 3. und 6. Februar gilt für die Ortsdurchfahrten Neuerode, Motzenrode und Hitzelrode beidseitig der Straße ein absolutes Halte- und Parkverbot. In Hitzelrode gilt dies zusätzlich für die Straßen auf dem Sperlingsberg, Auf dem Vogelherd, Im Sieckgraben, Unter der Linde sowie auf dem Südwege. Der Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses in Hitzelrode wird für den Zeitraum komplett gesperrt.

In weiten Teilen der Hessischen Schweiz ist der verfügbare Mobilfunk nicht stabil oder gar nicht vorhanden. Neben Bürgern ist davon auch der Digitalfunk der Freiwilligen Feuerwehr betroffen. Über viele Jahre war kein Mobilfunkanbieter bereit, in die wenig besiedelte Region zu investieren. Im vergangenen Jahr kam aber dann die Zusage der Deutschen Telekom. salz